

## Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land – Newsletter vom 06.07.2015

Inhalte: Homepage - Freiwillige gesucht – Aus den Projekten – Termine – Weiterbildung – Exkursionen - Allerlei

Die Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land ist als eine Einrichtung des Landkreises eine Anlaufstelle zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements. Wir unterstützen Menschen dabei, sich mit ihren vielfältigen Fähigkeiten für die Gesellschaft zu engagieren, indem wir sie bei der Suche nach einem passenden Engagementfeld begleiten. Zudem unterstützen wir gemeinnützige Organisationen, sich Freiwilligen zu öffnen und geeignete Rahmenbedingungen anzubieten. Um Interessierte über das freiwillige Engagement im Landkreis BGL auf dem Laufenden zu halten, versenden wir diesen Newsletter, der Neuigkeiten aus Projekten, aber auch Infos zur Freiwilligentätigkeit allgemein enthält.

Wir freuen uns, wenn er weitergegeben wird, neue Abonnent/inn/en findet und wir [Rückmeldungen](#) bekommen.

Mit sommerlichen Grüßen

Ihr Team der FWA BGL

### Unsere Homepage [www.freiwilligenagentur-bgl.de](http://www.freiwilligenagentur-bgl.de) :

Wir freuen uns nicht nur über persönliche Kontakte, sondern laden ein, uns auch häufig auf unserer Homepage [www.freiwilligenagentur-bgl.de](http://www.freiwilligenagentur-bgl.de) zu besuchen.

### Freiwillige gesucht:

Bei Interesse bitte ein Anruf an +49 151 110 945 71 oder eine E-Mail an: [niedermeyer@startklar-jugendhilfe.de](mailto:niedermeyer@startklar-jugendhilfe.de).

### Landkreisweit

- Es werden immer wieder Leihomas gesucht, die zu Familien, häufig auch zu Alleinerziehenden und ihren Kindern einen guten Kontakt aufbauen wollen. Unterstützungsbedarf gibt es meist, wenn einmal ein Kind krank ist oder ein wichtiger Termin zusätzlich zum normalen Alltag ansteht. Oft ist es aber auch ein Gespräch aus der Lebenserfahrung heraus, das bei Entscheidungen rund um die Kindererziehung gut tut.
- Kreative, die bei Veranstaltungen mitwirken wollen und sich gern um solche Dinge wie Einladungen, Deko oder auch Foto verwalten kümmern.

### Freilassing

- Technisch Interessierte werden für eine kleine Forschergruppe gesucht. Wer Zeit und Lust hat gemeinsam mit Grundschulkindern, die gerne experimentieren und den Naturwissenschaften auf die Spur kommen wollen einmal im Monat (Freitag oder Samstag) zu forschen, meldet sich bei Christine Schwaiger unter Telefon 08654 585 175 oder per E-Mail unter [schwaiger@startklar-jugendhilfe.de](mailto:schwaiger@startklar-jugendhilfe.de) .
- Musiker/innen Für das Café Zeitlos, die einmalig an einem Donnerstagnachmittag ein Stelldichein geben. Zwischen 14 und 16 Uhr (gerne alte Schlager oder etwas Klassisches). Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Mundharmonikagruppe und an das Stadtmuseum, ihre Beiträge waren eine wahre Bereicherung.

- Spaziergänger/in wird für eine demente Dame gesucht, die sich gerne draußen bewegt, aber Schwierigkeiten bei der Orientierung hat.
- Freundliche Menschen, die ein Engagement suchen, dass so gut tut, dass sie danach völlig relaxt sind. So beschreiben die bisher Engagierten im Café Zeitlos ihre Aufgabe. Das Team in Freilassing kann für das Helferteam rund um das Gedächtnistraining wieder gut Verstärkung brauchen. Die Freiwilligen dekorieren mit dem Material für das Gedächtnistraining den Raum, backen abwechselnd einen Kuchen und unterstützen - wo nötig - ein wenig bei den Gedächtnisübungen.
- Bildungspate oder Patin wird ab September für ein Kind (ohne Migrationshintergrund) gesucht, dass in die zweite Klasse kommt. Bildungsmaterialien und Raum können gestellt werden.
- Kuchenbäcker/innen, die die ein oder andere der vielen Aktionen und Veranstaltungen rund um das KONTAKT in Freilassing unterstützen wollen. Zeitbedarf ganz nach eigenem Geschmack – von einer Stunde im Monat bis zum wöchentlichen Einsatz.
- Unterstützung sucht die Spielstube in der Ludwig-Zeller-Str. 34. Dort werden Kinder von 0 bis 3 Jahren betreut. Das Engagement ist tageweise von Dienstag bis Freitag je von 8:30 bis 11:30 Uhr möglich.

### Bad Reichenhall

- Der Weltladen in Bad Reichenhall sucht Verstärkung für sein Team. Gesucht werden weltoffene Menschen, die mit aromatischem Kaffee, pikanten Gewürzen und schönen Geschenkartikeln ein kleines Stück Weltpolitik machen wollen. Die Weltläden tun dies mit ihren fairen Waren. Der Weltladen in Bad Reichenhall freut sich über Freiwillige, die das Team unterstützen, Interesse an hervorragender Qualität und den Geschichten hinter den Produkten haben.

### Laufen

- Im Waldkindergarten lassen sich in der Natur die Naturwissenschaften hervorragend entdecken. Freiwillige die Zeit und Lust haben sich im Projekt „Kleine Entdecker“ weiterzubilden und mit dem entsprechenden umfangreichen Experimenten gemeinsam mit Vorschulkindern Naturwissenschaften begreifbar zu machen, sind herzlich in diesem einzigartig gelegenen Kindergarten willkommen.

### Bayerisch Gmain

- Rollstuhlfahrerin sucht Unterstützung, um alleine in ihrer Wohnung zurecht zu kommen. Es geht um Post aus dem Briefkasten holen, Unterstützung bei der Wohnungsreinigung und ähnliches. Es sind keinerlei pflegerische Tätigkeiten vorgesehen.

### Südlicher Landkreis

- Immer wieder sonntags von 16 bis 17 Uhr singen – erzählen – zuhören. Engagierte für den Besuchsdienst in der Geriatrie in Berchtesgaden sind willkommen. Gedächtnistraining mit Erzählcafé, Erinnerungsübungen, Liedern und Geschichten bietet ein engagiertes Team in der Geriatrie in Berchtesgaden an und sucht weitere Freiwillige. Im Wechsel gehen jeweils zwei bis drei Freiwillige am Sonntagnachmittag in den Aufenthaltsraum der Geriatrie. Es werden Weiterbildungen angeboten. Pflegerische Tätigkeiten fallen nicht in den Aufgabenbereich der Freiwilligen. Zeitaufwand: einmal monatlich von 16 bis 17 Uhr plus Vorbereitung mit Hilfe von passgenau gestalteten Unterlagen. Voraussetzung: Geduld, positive Grundeinstellung
- Kuchenservierer/innen wünscht sich das Team in der Geriatrie Berchtesgaden am Donnerstag von 14 bis 15 Uhr. Kuchen wird vormittags in der Beschäftigungstherapie gebacken. Um ihn für alle am Nachmittag zum Genuss werden zu lassen, wünscht man sich Freiwillige, die bei der Kaffeestunde mithelfen.
- Fantasie und Geduld ist im Kinderhort in Bischofswiesen gefragt. Kinder und Team freuen sich über ehrenamtliche Unterstützung.

Bei der Arbeit mit Kindern und/oder Jugendlichen ist immer ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis notwendig. Die Kosten werden ersetzt.

### Aus den Projekten:

#### Café International

Eine bunte Mischung aus Einheimischen und Flüchtlingen, Männer und Frauen, Jungen und Älteren traf sich im Café International. Der Helferkreis für Flüchtlinge hat zusammen mit dem „Netzwerk für die Arbeit mit Flüchtlingen und Migranten“ dieses monatliche Treffen im Asylwohnheim an der Zollhäuslstraße ins Leben gerufen.

Bei Kaffee, Tee und mitgebrachten Kuchen wird ein bunter Sprachmix ausprobiert, der mit Zeichensprache, Offenheit und Humor für ein entspanntes und fröhliches Miteinander sorgt. Trommeln, die der Helferkreis angeschafft hat, sorgen für einen guten gemeinsamen Rhythmus, dem Flüchtlinge und Einheimische gerne folgen.

Dieses fröhliche Miteinander lebt von Spenden, die vor Ort oder auch im Bürgerbüro KONTAKT abgegeben werden können.

#### „Singgemeinschaft Herbstzeitlose“ trifft „Kaffeestunde“

Singen vermittelt einen Zauber, der uns von Kinderschuhen an durch unser Leben begleitet. Mit dem Klang der Stimme blüht gleichzeitig die Seele der Menschen auf, ob Kind, älterer, kranker oder dementer Mensch. Mit dieser Überzeugung ging die Singgemeinschaft Herbstzeitlose aus dem WERK 34 zu den Patienten auf der geriatrischen Reha-Station im Krankenhaus Berchtesgaden. Das reichhaltige Repertoire des Chors freute die Zuhörerschaft sichtlich. Bei Kaffee und Kuchen, der von den Patienten am Vormittag in der Beschäftigungstherapie unter Anleitung gebacken wurde, schmeckte es mit den spritzigen, klangvollen Liedern besonders gut. So eine nachmittägliche Kaffeestunde wird jeden Donnerstag von Ehrenamtlichen der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land gestaltet. Mal steht Gedächtnistraining im Vordergrund, mal wird ein Erzählcafé angeboten oder wie mit den Herbstzeitlosen musiziert.

#### Buntes Bildungsmaterial für die Bildungspaten

Eine gute Auswahl an abwechslungsreichen Lernhilfen für Deutsch und Mathematik, bunte Bildkarten und witzige Logikspiele gibt es seit neuestem bei der Hausaufgabenbetreuung im KONTAKT und für die Bildungspaten, die außerhalb der Schulen Kinder beim Lernen unterstützen. Christine Schwaiger, die Projektkoordinatorin, Gedächtnis- und Legasthenie-Trainerin konnte dank der großzügigen Unterstützung des Rotary Club Freilassing-Laufen einkaufen. In der Hausaufgabenbetreuung in KONTAKT erprobte das Team gemeinsam mit einer ganzen Kinderschar das Material. Die Bildungspaten, die flexibel an den verschiedensten Orten im Landkreis von der Bücherei über Räume in Pfarrzentren bis hin zu Privatwohnungen im Einsatz sind, leihen sich je nach Bedarf und Kenntnisstand ihrer Schüler/innen das Material aus. Sie alle sind froh über Bildungsmaterial, das es ihnen ermöglicht die Kinder da abzuholen, wo sie gerade sind. Schließlich unterstützen sie Mädchen und Jungen, die gerade die ersten deutschen Wörter lernen ebenso wie Kinder, die hier aufgewachsen sind, aber mit der Rechtschreibung kämpfen oder sich die Welt der Zahlen nur mit intensiver Unterstützung erschließen können.

## Termine:

### 3. Repair Café in Oberndorf

**04. Juli 2015, 9 – 12 Uhr im kath. Pfarrheim Oberndorf, Kirchplatz 8**

Bringen Sie Ihre kaputten Schätze, egal ob Fahrrad, Radio, aufgerissene Jeans oder Computer. Fachleute versuchen zu reparieren, was sonst auf dem Müll landet - ehrenamtlich und kostenlos.

### Von Syrien nach Berchtesgaden. Eine schwere Reise Richtung Frieden

**Am Freitag, 13. Juli 2015, 19:30 Uhr im Rathaussaal in Freilassing**

Abdulmuti Lolo, ein syrischer Englischlehrer, erzählt von seiner Heimatstadt Aleppo. In dem Vortrag wird bei freiem Eintritt auf deutsch erzählt, wie es von einer friedlichen Revolution zum furchtbaren Krieg kam, und wie er letztendlich nach Berchtesgaden gelangt ist.

### Helferkreis Laufen

**Am Dienstag, 14. Juli, im Pfarrheim Laufen**

trifft sich der Helferkreis zum Austausch rund um das Thema Asyl, bespricht die Situation vor Ort und zum Ausloten der Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung.

### Helferkreis Freilassing

**Am Mittwoch, 15. Juli, um 17 Uhr im Rückgebäude des Asylwerberheim an der Zollhäuslstraße in Freilassing**

trifft sich der Helferkreis zum Austausch rund um das Thema Asyl, bespricht die Situation vor Ort und zum Ausloten der Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung.

### Kleine Entdecker

**jeden 3. Samstag im Monat von 10 – 12 Uhr in der Stadtbücherei in Freilassing.**

Vorschul- und Grundschul Kinder werden von gut ausgebildeten Freiwilligen an die Naturwissenschaften herangeführt. Es gibt immer 2 Stationen mit wechselnden Themen. Anmeldung persönlich oder per E-Mail unter [buecherei@freilassing.de](mailto:buecherei@freilassing.de) erforderlich, da nur 12 Plätze frei sind.

### „Come together – mia kemman zsamm“ Sommerfest des Helferkreis Freilassing

**Freitag, 24 Juli, ab 16 Uhr auf dem Rasen vor dem Asylwerberheim an der Zollhäuslstraße in Freilassing**

Sommerfest mit Buffet zu dem jede/r gerne etwas beisteuern darf.

## Weiterbildung:

### **EFI Bayern e.V. bietet seniorTrainerin-Ausbildung an**

Ihr Erfahrungswissen für Initiativen können ältere Menschen mit einer Weiterbildung zu seniorTrainerinnen und seniorTrainern gut zum Einsatz bringen. In zwei aufeinander aufbauenden Blöcken im Bildungszentrum Kardinal – Döpfner – Haus, Freising steht die Entwicklung praxisbezogener Kompetenzen für das Bürgerschaftliche Engagement im Mittelpunkt.

Die Aufgabe von seniorTrainer-innen ist es, auf ehrenamtlicher Basis neue Projekte anzuregen, zu entwickeln und zu unterstützen sowie Initiativen zu beraten. Im Idealfall entdecken sie, wo es noch Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung gibt und unterstützen bzw. initiieren die Vernetzung. Die zwei Kursblöcke umfassen:

- Einführung, die Verantwortungsrolle seniorTrainerin, Alter(n) im gesellschaftlichen Wandel, Bürgerschaftliches Engagement und seine Unterstützungsformen, Konzepte entwickeln und Projekte planen.
- Reflexion der Praxisphase, Erfahrungsberichte, Kommunikation, seniorTrainerinnen als Netzwerker und Bürgerschaftliches Engagement finanzieren. Öffentlichkeitsarbeit und mit dem Internet umgehen.

Anmeldung und Kosten:

Die Teilnahme einschließlich der hierbei anfallenden Kosten (Übernachtung und Verpflegung) ist unentgeltlich.

Reisekosten können nicht übernommen werden.

Die Anmeldung für Teilnehmende aus dem Berchtesgadener Land erfolgt über Karin Niedermeyer unter 08654 773069 oder E-Mail [niedermeyer@startklar-jugendhilfe.de](mailto:niedermeyer@startklar-jugendhilfe.de) bzw. bei Elisabeth Homberg unter 08652 601 2478 oder per E-Mail an [homberg@startklar-jugendhilfe.de](mailto:homberg@startklar-jugendhilfe.de) von der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land.

Termine:

Block 1: 28.09. - 30.09.15

Block 2: 01.12. - 03.12.15

Die Zeit zwischen den Blöcken ist die Praxisphase.

Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der Seniorenakademie Bayern und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

### **Qualifizierung Ehrenamtlicher nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz**

Caritas und Deutsche Alzheimer Gesellschaft bieten in Bad Reichenhall von 13. bis 17. Juli eine Schulung an. Es geht um Basiswissen über Krankheitsbilder, Formen der Pflege, rechtliche Grundlagen, Situation pflegender Personen, Umgang mit Erkrankten, Methoden und Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung und vieles mehr. Nähere Informationen und Anmeldung bei Caritas Sozialstation Berchtesgadener Land, Tel. 08651 716917

### **Grenzenlos**

**vom 29. bis 30. August 2015 nach St. Andrä-Wördern in Niederösterreich**

Menschen aus anderen Ländern (AusländerInnen), aus anderen Gemeinden (Zuagroaste), aber auch Menschen, die in derselben Stadt aufgewachsen sind, kennen und vertrauen einander wenig, es entsteht kaum Verbundenheit, das Gemeinschaftsgefühl hält sich in Grenzen. Dass es nicht so leiben muss, zeigt eine niederösterreichische, 7.000 EinwohnerInnen zählende Gemeinde im Tullner Feld: In St. Andrä-Wördern gibt es besonders viele soziale und kulturelle Initiativen, die die Menschen einander näher bringen.

Ein Modellort für Gemeinde-Entwicklung von unten. Das Leben in der Gemeinde wird maßgeblich vom Verein „Grenzenlos“ mitgestaltet. Wie schaut das Engagement dieses Vereines konkret aus? Und was bewegt die Vereinsmitglieder zur Mitarbeit? Diese und viele weitere Fragen werden im Rahmen der Exkursion vor Ort beantwortet.

Infos: [www.grenzenloskochen.at](http://www.grenzenloskochen.at)

#### **Programm**

##### **Samstag, 29. August 2015**

9.45 Uhr Treffpunkt Salzburg Hbf

13.26 Uhr Ankunft in Höflein an der Donau

ab 14.00 Uhr Transfer (oder Fußmarsch – 1 km) zum Grenzenlos-Sommerfest beim ÖJAB-Haus in Greifenstein und Mittagessen beim „Weltbuffet“, Teilnahme am Grenzenlos-Sommerfest, Open end – Taxitransfer zu den Unterkünften. Es besteht die Möglichkeit, am Sommerfestgelände zu campieren.

Am Sonntag wird ein Bio-Vollwertfrühstück vomvegetarischen Restaurant St. Josef angeboten.

##### **Sonntag, 30. August 2015**

10.30 Uhr Treffpunkt im Sommerfestgelände in Greifenstein

11.00 Uhr Gesprächsrunde mit AkteurInnen vom Verein Grenzenlos

12.00 Uhr zweite Gesprächsrunde mit dem Verein Grenzenlos

13.00 Uhr Mittagessen: Grenzenlose Kulinarik beim Sommerfest

15.31 Uhr Abfahrt

18.52 Uhr Ankunft in Salzburg Hbf

#### **Kosten**

Die Kosten für die An- und Abreise mit der ÖBB übernimmt der Veranstalter (bei Anmeldung bitte ÖBB-Vorteilscard angeben!). Übernachtungskosten, Verpflegungskosten und allfällige Transfers trägt jede/r Teilnehmer/in selbst.

Übernachtung im Hotel Brauner Bär: EZ Euro 45,-/DZ Euro 35,-

**Kontakt und Anmeldung bis 4. Mai 2015** (mind. 15 TN, max. 30 TN) bei:

Mag. Hermann Signitzer, Seelsorgeamt der Erzdiözese Salzburg

Tel: 0662-8047-2064, E-Mail: [tourismusreferat@seelsorge.kirchen.net](mailto:tourismusreferat@seelsorge.kirchen.net)

**Weitere Informationen zum Verein „Grenzenlos“ (Video und Audio)**

[www.dropbox.com/l/vfBJiVhZDEnR8Gh1JXB8Mr](http://www.dropbox.com/l/vfBJiVhZDEnR8Gh1JXB8Mr)

**Weiterbildungsangebot mit unserem EuRegio-Partner Salzburger Bildungswerk:**

**Kreative Prozesse anregen & gestalten. Innovative Methoden für die Arbeit in Gruppen.**

#### **MethodenAkademie**

[1] Grundlagen der Moderation.

Welche Methoden gibt es? Wo sind sie gut einsetzbar?

Fr. 18. 9. 2015 | 14 - 18 Uhr | Leitung: Kristina Sommerauer, SIR, Moderationsexpertin

[2] Neue Veranstaltungsformate - Fishbowl, Worldcafe, Runder Tisch u.a.

Fr. 9. 10. 2015 | 14 - 18 Uhr | Leitung: Mag. Hans Holzinger, Robert-Jungk-Bibliothek

[3] Umgang mit Stammtischparolen - ein Argumentationstraining

Fr. 23. 10. 2015 | 14 - 18 Uhr | Leitung: Mag.a Desiree Summerer, Dipl. Päd. Hans Peter Graß, Friedensbüro Salzburg

[4] Motivation, Gewinnung und Einbindung von Freiwilligen

Fr. 13. 11. 2015 | 14 - 18 Uhr | Leitung: Martina Hammerschmid, St. Martin b. Lofer

[5] Öffentlichkeitsarbeit richtig angehen

Fr. 26. 11. 2015 | 14 - 18 Uhr | Leitung: Dr.in Helga Huber, startklar

[6] „Neue Wahrnehmungen ermöglichen - Politische Aufstellungen“

Fr. 11. 12. 2015 | 14 - 18 Uhr | Leitung: Mag.a Christa Renoldner, Psychotherapeutin

Ort: Lungauer Bildungsverbund

Friedhofstraße 6 | 5580 Tamsweg

Beitrag: 40,- / 20,- Ermäßigung für Geringverdienende, Buchung von mind. drei Modulen bzw. Gruppenbuchung

ab 5 TN). Anmeldung: bis 3 Tage vor dem Workshop, Zahlung beim Workshop.

Infos: Hans Holzinger (Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen) 0043 662 873206, Alexander Glas (Salzburger Bildungswerk) 0043 662 872691-13, Leonhard

Gruber (Lungauer Bildungsverbund) 0043 664 5042188. Anmeldung:  
<http://jbmethodenakademie.wordpress.com>  
Nähere Infos gibt es auch bei der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land.

## Allerlei:

### Flüchtlingsgipfel mit Beschlüssen und Dank an die Engagierten

Am 18. Juni 2015 fand eine Besprechung der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder statt, bei dem als Top 3 ein gemeinsamer Beschluss zur Asyl- und Flüchtlingspolitik gefasst wurde (»Flüchtlingsgipfel«). Darin werden gemeinsame finanzielle und personelle Anstrengungen festgeschrieben, um die Verfahren deutlich zu beschleunigen, etwa personelle und organisatorische Maßnahmen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Auch soll die Integration in den Arbeitsmarkt für Personen mit Bleibeperspektive beschleunigt werden. Gleich zu Anfang des Beschlusses wurde den bürgerschaftlich Engagierten gedankt: »Unser Dank geht an die vielen engagierten Menschen im ganzen Land, die sich für die Menschen einsetzen, die vor Krieg und Terror geflohen sind. Dieses sehr positive Engagement ist zu begrüßen und gilt es zu erhalten.«

Weitere Informationen zum Beschluss zur Asyl- und Flüchtlingspolitik finden sich unter <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2015/06/2015-06-18-spitzentreffen-im-kanzleramt.html>

### »Nirgendwo erwünscht«: Publikation

Der Band »Nirgendwo erwünscht. Zur Armutsmigration aus Zentral- und Südeuropa in die Länder der EU-15 unter besonderer Berücksichtigung von Angehörigen der Roma-Minderheiten« von Max Matter liefert sachliche Grundlagen für eine Diskussion über die gesellschaftspolitischen Aufgaben und politischen Entscheidungen zur Verbesserung der Inklusion und Teilhabe von Sinti und Roma in Deutschland. Angeregt und begleitet wurde die Publikation von Gesprächen im Rat für Migration, einem Zusammenschluss von 78 WissenschaftlerInnen aus unterschiedlichen Fachgebieten.

Weitere Informationen zur Publikation »Nirgendwo erwünscht« finden sich unter <http://www.wochenschau-verlag.de/studium-wissenschaft/nirgendwo-erwuenscht.html>

### Igel in Bayern

Ziel des Projekts "Igel in Bayern" ist es, Details der Verbreitung der in Bayern heimischen Igel zu erheben und unser Wissen darüber zu verbessern, welche Strukturen für eine gesunde Igelpopulation günstig sind, wo vielleicht nur noch wenige oder keine Igel mehr vorkommen und mögliche Ursachen dafür herauszufinden. Es geht auch darum, das Bewusstsein für einen naturnahen Garten und natürliche Vielfalt in unserer Kulturlandschaft zu schärfen, um damit nicht nur Igel zu fördern, sondern generell mehr Artenvielfalt in unserem unmittelbaren Wohnumfeld und der Kulturlandschaft zuzulassen.

Alle Interessierte können melden, wann und wo sie einen Igel gesehen haben, im eigenen Garten, beim abendlichen Spaziergang im Park nebenan oder – auch das ist von Interesse – als Straßenopfer. Funde von lebendigen und toten Igel können über die Internetseite [www.igel-in-bayern.de](http://www.igel-in-bayern.de) und zukünftig auch mit der App "Igel in Bayern" übers Smartphone gemeldet werden.

Die Daten laufen beim LBV in einer Datenbank zusammen und alle Funde sind in Echtzeit auf der Seite [www.igel-in-bayern.de](http://www.igel-in-bayern.de) einsehbar. Bei ausreichender Anzahl an Rückmeldungen in den verschiedenen Regionen Bayerns werden die gesammelten Daten in Zusammenarbeit mit einer

Arbeitsgruppe an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg anhand eines räumlich-expliziten Computermodells ausgewertet.

Mit den erhobenen Daten sollen konkrete Vorschläge erarbeitet werden, wie der Lebensraum für Igel verbessert werden kann, was zugleich vielen anderen Organismen zu Gute kommen wird.

Nähere Informationen gibt es unter <http://igel-in-bayern.br.de/>

### **Auf den Spuren von Weißstorch, Waldrapp und Co.**

Das Max-Planck-Institut für Ornithologie lädt zum Mitmachen ein: Verfolgen Sie mit der Animal Tracker App die Routen von Wildtieren auf der ganzen Welt fast in Echtzeit! Wo sich die Tiere auch befinden, mit der Animal Tracker App sind Sie stets dabei – dank GPS-Signalen, die winzige Sender auf dem Rücken der Tiere senden und die in der Online-Datenbank Movebank gespeichert werden. Diese Plattform wird von Hunderten von Forschern zum Analysieren, Teilen, Verwalten und Archivieren von Bewegungsdaten von Tieren genutzt.

Sie können auch ganz aktiv an unseren Forschungsprojekten teilnehmen: Wenn Sie von uns besenderte Tiere in der Natur beobachten, können Sie diese Beobachtungen und Fotos mit der Animal Tracker App direkt in unsere Forschungsdatenbank hochladen. Ihre Beobachtungen sind sehr wertvoll für unsere Wissenschaftler/innen, da wir mit unserer Technik nur den Aufenthaltsort bestimmen können - mit Ihren Verhaltensbeobachtungen können wir die Daten viel besser analysieren. Werden Sie Forscher, werden Sie ein Animal Tracker!

Nähere Informationen gibt es unter <http://www.orn.mpg.de/animaltracker>

[Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, geben Sie uns bitte kurz Bescheid.](#)